

Freitag, 7. Februar 2020 Lokales Kiel

## Musiktherapie im Hospiz Kieler Förde wird fortgesetzt

**Lions Club Kiel-Oben übergibt eine Spende über 14 750 Euro als Erlös aus der Gewinnaktion vom Adventskalender**

Von Karin Jordt



Über den Erfolg der Kalender-Aktion freuen sich (v.li.) Björn Tepling (Paulsen Herrenausstatter), Katrin Bardenhewer (Lions), Inken Sievers-Hiller (Preuss-Hydrokulturen), Maria Schwarte (Holsten-Apotheke), Britta Petersen (Lions), Justina Maiworm (Hospiz) und Benjamin Hiller (Lions).

**Kiel.** Wenn Worte fehlen, kann Musik helfen: 14 750 Euro erhielt das Hospiz Kieler Förde nun für Musiktherapie und Trauerbegleitung. Diese großzügige Spende ist der Erlös der Adventskalender-Gewinnaktion, die der Lions Club Kiel-Oben wieder mit Hilfe von Sponsoren organisiert hat.

Die Aktion ist jedes Jahr wieder eine spannende Mischung aus Lotterie und Hilfe für den guten Zweck in der Vorweihnachtszeit: 4000

nummerierte Kalender werden gedruckt und für fünf Euro das Stück verkauft. Jeder Adventskalender gilt gleichzeitig als Los. Hinter den Türchen verbergen sich gestiftete Gewinne, etwa Warengutscheine oder Eintrittskarten der rund 40 Sponsoren. Ob man einen der 176 Preise gewonnen hat, erfährt man dann Tag für Tag auf der Internetseite [www.kieler-adventskalender.de](http://www.kieler-adventskalender.de). Das Kalenderbild stellte wieder Fotograf Tom Körber zur Verfügung. Noch bis zum 15. Februar können die Gewinne bei den Sponsoren abgeholt werden.

Seit 2007 seien durch den Verkauf von Adventskalendern insgesamt rund 172 990 Euro für das Hospiz zusammengekommen, berichtete Organisatorin Britta Petersen vom Lions Club Kiel-Oben bei der Spendenübergabe im Geschäft des Herrenausstatters Paulsen. Paulsen-Geschäftsführer Björn Tepling hat die Aktion gern unterstützt, denn er kennt die Einrichtung gut: „Mein Vater war im Hospiz“, erklärte er. Die Nachfrage nach den Adventskalendern sei groß gewesen: „Die Leute fragten schon danach, bevor wir die Kalender hier hatten.“

Dank der Spende können nun die Musiktherapie und die nachgehende Trauerbegleitung fortgesetzt werden, erläuterte Justina Maiworm, Diplom-Sozialpädagogin im Hospiz. Professionelle Trauerbegleitung für Angehörige sei auch nach einem Aufenthalt wichtig. Und die Musiktherapie könne schwerkranken Menschen helfen, Schmerzen lindern und Spannungen abbauen.

Das Hospiz hat mittlerweile viele verschiedene Instrumente, von Gitarre und Klavier bis Sansula und Trommeln. Auch Klangschalenmassage kann durch die Schwingungen positiv wirken. „Das kommt sehr gut bei den Menschen an, sie können abschalten und die Symptomlast wird genommen“, betonte Justina Maiworm.

Das **Hospiz Kieler Förde**, Radewisch 90, hat 16 Plätze für Schwerstkranke und Sterbende. Infos: [www.hospiz-kiel.de](http://www.hospiz-kiel.de)